

B E R I C H T

an die
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage Nr.
31/16-21

Betreff: Tätigkeit des Zweckverbandes Fernost

Bericht des Magistrates:

Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

1) Was hat der Zweckverband seit seiner Gründung getan?

Seit der Einrichtung des Zweckverbandes Städtenetzwerk Fernost im Jahr 2015 (Genehmigung der Satzung des Zweckverbandes durch das Regierungspräsidium Darmstadt am 10.08.15) wurden 15 chinesische Unternehmen in den drei Kommunen Rüsselsheim am Main, Raunheim und Kelsterbach angesiedelt. Dabei handelt es sich vorwiegend um Repräsentanzbüros größerer Unternehmen und kleine Firmen. Neben der Betreuung der ansiedlungsorientierten Unternehmen lag ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt auf dem Aufbau eines Netzwerkes mit Partnern in Deutschland und China, die die Ansprache von chinesischen Unternehmen unterstützen sollen. Dazu wurden Delegationsreisen zur Anbahnung von Unternehmenskontakten in China und Netzwerkveranstaltungen zur Identifizierung von Kooperationspartnern aus Deutschland für chinesische Unternehmen umgesetzt. Des Weiteren erfolgte vereinzelt die Prüfung gemeinsamer Technologie-Projekte der drei Kommunen mit chinesischen Partnern in Drei gewinnt (Innovationsprojekte mit der Möglichkeit Technologien zu erproben und für den deutschen und europäischen Markt zu standardisieren, z. B. ZTE).

Die primäre Aufgabe des Zweckverbandes ist, für die Kommunen im Verbandsgebiet Gewerbesteuereinnahmen im Zuge der Ansiedlung von chinesischen Unternehmen zu generieren. Mit Stand 31.12.2017 ist durch die angesiedelten Unternehmen noch keine Gewerbesteuer gezahlt worden.

2) Wie verläuft die Abgrenzung zwischen dem Zweckverband Fernost und dem Städtenetzwerk Fernost?

Die Zusammenarbeit mit den Städtenetzwerkpartnern in China (zurzeit fünf Städte bzw. Stadtbezirke) wird im Rahmen des Zweckverbandes fortgeführt. Das Netzwerk ist mit der Absicht entstanden, politische Entscheidungsträger an Standorten in China mit potentiell ansiedlungsorientierten Unternehmen als Partner zu gewinnen. Sie sind damit Teil des Unterstützer-Netzwerkes für chinesische Ansiedlungen.

3) Wie hoch sind die Mittel, die dem Zweckverband Fernost jährlich durch die Beteiligten

Städte zur Verfügung gestellt werden?

a) Zahlen für Raunheim, Kelsterbach und Rüsselsheim bitte getrennt angeben

b) Welche Personalkosten fallen hierbei in den beteiligten Städten an?

Der Zweckverband erhebt von seinen Verbandsmitgliedern zu gleichen Teilen eine Umlage. Die Höhe der Umlage ist im Wirtschaftsplan für jedes Rechnungsjahr festzusetzen. Über die Festsetzung der Verbandsumlage entscheidet die Verbandsversammlung. Die Mittel gehen in den Wirtschaftsplan ein. Die jährliche Umlage beträgt zurzeit je Kommune 100.000 EUR, d. h. das Gesamtbudget beläuft sich auf 300.000 EUR. Die darin enthaltenen Personalkosten betragen 2017 insgesamt ca. 70.000 EUR. Die Stelle des Netzwerkmanagements China wurde in den Stellenplan der Stadt Rüsselsheim eingestellt, da sich hier auch der Sitz des Zweckverbandes befindet. Finanziert werden die Personalkosten wie auch die Sachmittel (Dienstreisen u.a.) über den Wirtschaftsplan.

4) Wie beurteilt der Magistrat die bisherige Arbeit des Zweckverbandes?

5) Was erhofft sich der Magistrat für die Zukunft durch die Zusammenarbeit?

Grundsätzlich kann aufgrund der kurzen Laufzeit des Zweckverbandes zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden, ob die eingerichteten Strukturen und die begonnenen Maßnahmen zu einer höheren Zahl an Ansiedlungen von chinesischen Unternehmen und insbesondere den damit erhofften Gewerbesteuerzahlungen führen. Bisher ist aber festzuhalten, dass im Rahmen der Zusammenarbeit im Zweckverband noch keine Gewerbesteuereinnahmen generiert wurden. Das finanzielle Engagement der Stadt Rüsselsheim im Zweckverband erfolgt bislang in der Erwartung künftiger Gewerbesteuerzahlungen. Daher ist es erforderlich, die Wirksamkeit der dafür unternommenen Aktivitäten und der Zweckverbandsstrukturen regelmäßig zu überprüfen. Dies wird im Rahmen der Gremien des Zweckverbandes (Verbandsvorstand mit Oberbürgermeister und den Bürgermeistern, Verbandsversammlung mit den Stadtverordnetenvorsteher*innen und seinem/Ihrer Stellvertreter* in den drei Kommunen) erfolgen. Letztlich ist der Zweckverband ein nicht unwesentlicher Bestandteil der Interkommunalen Zusammenarbeit; bei seiner Finanzierung handelt es sich um den Einsatz von Risikokapital, das potentiell Einnahmen aus wachsenden Märkten generieren soll.

Rüsselsheim am Main, den 06.02.2018

Udo Bausch
Oberbürgermeister